

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 17 (1957-1958)

Heft: 6

Artikel: Die Stellungnahme der Konferenzen zu den Vorschlägen der
Schulturnkommission : eine Berichterstattung

Autor: Knupfer, L.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schule Ilanz; Gesamtschule Campfèr; Primarschule Rothenbrunnen; reformierte Schule Trimmis; Sekundarschule Mulegns; 5. Klasse Chur-Quader; Schulen Lenzerheide; Unter- und Mittelschule Haldenstein; Sekundarschule Sils-Domleschg; Schüler Trimmis; Schulen Parpan-Valbella; Oberschule Rabius; Schule Flerden; Pfadfinderabteilung Poschiavo; Kinderheim «Gott hilft», Zizers; Schule Cavardiras-Disentis; Bezirksschule Ilanz; Schule Sculms; Schule Peiden; Primar- und Sekundarschule Brigels-Dorf; Primarschule Ftan; Sekundarschule Ftan; Sekundarschule Uors; 3. Klasse Schule Grono; Primarschule Tenna; Sammlung der allgemeinen Lehrerkonferenz in Arosa.

Markus Schlapp, Chur; M. Paganini, Campocologno; Frau A. Färber, Chur; Lehrer J. Hosig, Parpan; Frl. A. Meyer, Chur; K. Feitknecht, Zizers; B. Giulian, Poschiavo; E. Rigassi, Stampa; T. Schmid, Schulinspektor; Frau A. Kieni-Schmid, Chur; I. Reich, Thusis; Frl. V. Weißtanner, Chur; A. P. Gilly, Zernez; P. Cantieni-Tobler, Zillis; E. Tobler, Zillis; N. Rickli, «Gott hilft», Zizers; C. Schlageter, Chur; Alt-Lehrer B. Florin-Michel, Chur; Prof. L. Deutsch, Chur; M. Piggio, Chur; Dr. P. Mettier, Chur; S. P. Wieland, Versam; E. Rauch, Chur.

Die Spende

In 180 Sendungen kamen vom Spätherbst 1956 bis Frühling 1957 Fr. 20 327.48 zusammen, etwa Fr. 113.— je Spende.

Verwendung der Gelder

An die Aargauische Staatsbuchhaltung für Berufsberatung und Betreuung ungarischer Jugendlicher auf dem Herzberg	Fr. 1 000.—
Ungarnheim Fluntern für Liebesgaben	500.—
Ungarnheim Fluntern für Liebesgaben	118.35
Ungarnheim Fluntern für Porto von Liebesgaben	149.50
Herrn Molitor, Chur, für Kleider- und Schuhsendung nach Ungarn	359.85
An die Schokoladeaktion des Schweizerischen Lehrervereins (Chocolat Grison 400 Stück)	302.40
An das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen für den Bau des Ungarnhauses	15 000.—
Drei Kinderbücher von A. Carigiet für das Ungarnhaus in Trogen zur Erinnerung an die Spender	38.25
Herrn Lehrer K. Frei, Zürich-Witikon, für Direktsendungen nach Ungarn	2 831.18
Postcheckgebühren	27.95
Total	20 327.48

Der Vorstand des BLV dankt nochmals allen Spendern und Helfern. Wir alle dürfen stolz sein auf das Ergebnis unserer Sammlung und dankbar, daß wir nach unsern Kräften Kindern und Jugendlichen des notleidenden Ungarn helfen durften.

Chr. Erni

Die Stellungnahme der Konferenzen zu den Vorschlägen der Schulturnkommission

Eine Berichterstattung

An der kantonalen Lehrerkonferenz in Davos wurde gewünscht, es möchte im «Bündner Schulblatt» über die Antworten der Konferenzen zu den Vorschlägen der Schulturnkommission zur Hebung des Schulturnens Bericht erstattet werden. Dies kann natürlich nur summarisch geschehen, da ein näheres Eingehen auf die mit dem Schulturnen zusammenhängenden und von mehreren Konferenzen aufgeworfenen Einzelfragen viel zu weit führen müßte. Die Schulturnkommission (STK) hatte seinerzeit ihre

Vorschläge in zehn Punkten zusammengefaßt. (Siehe «Bündner Schulblatt», Nr. 4, 15. Jahrgang, und Nr. 1, 16. Jahrgang.) Die wichtigsten betrafen das Obligatorium des Turnens für Knaben und Mädchen, die Turneinrichtungen in den Schulen, die Aus- und Weiterbildung der Lehrerschaft, die Turnberatung und die Beschaffung der Mittel für die Förderung des Schulturnens.

Diese Vorschläge hatten ihren Niederschlag im Entwurf zum Schulgesetz in den Artikeln 26, 36, 55, 65, 66 und 74 gefunden. Die Artikel 26 und 36 sehen das Turnen für Knaben und Mädchen aller Schulstufen als obligatorisches Unterrichtsfach vor. Dieser Forderung haben alle Konferenzen zugestimmt, einzelne mit einschränkenden Bestimmungen hinsichtlich der Stundenzahl. Einige knüpfen an die Einführung des Mädchenturnens die Bedingung, daß dieses Fach in allen Fällen durch eine Lehrerin (Arbeitslehrerin) erteilt werde.

Die Artikel 55, 65 und 66 befassen sich mit der Beaufsichtigung des Schulturnens und der Turnberatung. Im Entwurf zum Schulgesetz war aus dem von der STK geforderten *Turnberater* ein *Turninspektor* geworden, den die STK in ihrem Zirkular vom 28. Dezember 1956 ablehnte. Auch die Konferenzen lehnten den Turninspektor einmütig ab. Der Deutlichkeit wegen sei der im Entwurf zum Schulgesetz vorgesehene Text der drei genannten Artikel den Vorschlägen der STK gegenübergestellt. Sie lauten:

Art. 55

Entwurf zum Schulgesetz:

Die Aufsicht über das Schulwesen wird ausgeübt durch: 1. . . . 2. den Schulinspektor, die kantonale Arbeitsschulinspektorin und den kantonalen Turninspektor.

Der Kleine Rat wählt einen *Turninspektor*.

Art. 66

Der kantonale Turninspektor sorgt für die lehrplangemäße und einheitliche Durchführung des Turnunterrichts für Knaben und Mädchen. Näheres bestimmt der Kleine Rat in einer besondern Verordnung.

Vorschlag der STK:

Die Aufsicht über das Schulwesen wird ausgeübt durch: 1. . . . 2. den Schulinspektor, die kantonale Arbeitsschulinspektorin und den kantonalen *Turnberater*.

Art. 65

Der Kleine Rat wählt einen *Turnberater*.

Der kantonale Turnberater berät Behörden, Gemeinden und Lehrer in allen Belangen, welche das Knaben- und Mädchenturnen und die dazu nötigen Einrichtungen und Geräte betreffen. Näheres bestimmt der Kleine Rat in einer besondern Verordnung.

Von den 25 Konferenzen stimmten 14 den Vorschlägen der STK zu; zehn lehnten nicht nur den Turninspektor, sondern auch den Turnberater ab, und eine Konferenz wollte ihn durch einen Wander-Turnlehrer ersetzen.

Die Notwendigkeit der turnerischen Weiterbildung der Lehrer wurde von allen Konferenzen bejaht. Eine Konferenz lehnt das Obligatorium hiefür ab und will die Weiterbildung der Initiative des einzelnen Lehrers überlassen.

Die Bedeutung des regionalen Turnberaters (Konferenzturnberater) wird allgemein anerkannt. Einige Konferenzen wollen ihm sogar vermehrte Kompetenzen zugestehen; indessen werden hierüber keine konkreten Vorschläge gemacht.

Auch die kantonale STK will man bestehen lassen und anerkennt ihre Notwendigkeit. Einige Konferenzen möchten diese Kommission in dem Sinne erweitern, daß alle Talschaften darin vertreten wären.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die Mehrzahl der Konferenzen die Vorschläge der STK, zum Teil mit kleinen und unwesentlichen Änderungen, unterstützt. Umstritten war lediglich das Amt des kantonalen Turnberaters. Es wurde von 14 Konferenzen gutgeheißen; doch befinden sich unter den ablehnenden mehrere große und «volkreiche» Konferenzen.

Erfreulich an der teilweise recht lebhaften Diskussion war, daß die meisten Konferenzen erkannten und bejahten, daß dem Schulturnen seine Bedeutung im Rahmen der Gesamterziehung verschafft werden müsse, ob dies nun auf dem vorgeschlagenen oder auf einem andern Wege geschehen sollte. Wichtig ist aber, daß nun etwas Entscheidendes geschehe; denn «der Worte sind genug gewechselt»!

Der Berichterstatter: L. Knupfer, Schulinspektor

Tätigkeit der Kreis- und Bezirkskonferenzen im Schuljahr 1957/58

a) Kreiskonferenzen

Bregaglia

1. Visita dei cantieri per l'impianto idroelettrico della Bregaglia a Mortaira e Albigna.
2. Il componimento nelle classi superiori.
Rel.: Walther Silvio.
3. L'insegnamento della lingua italiana.
Rel.: Giacometti Luciano.

Bernina

1. Gita in Bregaglia e visita assieme ai colleghi bregagliotti dei cantieri dell'Albigna.
2. Organizzazione del concorso scolastico indetto dalle Ferrovie Retiche in occasione del cinquantenario della linea del Bernina.
3. Gita e Viano con studio sul posto della geologia e morfogenesi (dr. Aldo Godenzi) e della storia (Pianta-Bottoni) della regione.

Chur

1. Stellungnahme zu den Traktanden des BLV an der Delegiertenversammlung in Davos und Lichtbildervortrag von Prof. Dr. h. c. Hercli Bertogg über «Die alten Räter».
2. Besichtigung der Maschinenfabrik Saurer in Arbon.

Unterstufe (1. und 2. Klasse)

1. Bau von sogenannten Glockentürmen als Gemeinschaftsarbeit.
Leitung: Jos. Derungs, Chur.
2. Turnkurs.
Leitung: Frl. B. Eichenberger, Chur.
3. Wege und Ziel der Spezialklassen.
Referentin: Frl. U. Töny, Chur.
4. Einführung eines Liedes mit Hilfe des Glockenturmes.
Kurzlektion mit einer 2. Klasse von Rud. Töny, Chur.

Mittelstufe (3. und 4. Klasse)

1. Methodischer Aufbau des Gesangsunterrichtes in den ersten vier Primarklassen. (Gemeinsam mit der Unterstufe.)
Referent: Jos. Derungs, Chur.
2. Abschluß des Sammelns und Sichtens von ortskundlichem Quellenmaterial:
 - a) Herausgabe einer «Churer Heimatkunde»;
 - b) Zusammenstellung einer Serie loser Blätter für die Schüler.

Realstufe (5. und 6. Klasse)

1. Diskussionen um Probleme der Stadtschule:
 - a) Neugestaltung des Zeugnisbüchleins;
 - b) Klassenlager 1958;